|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Zuordnung: |  |  |
| [Erschliessen Wohn- und Alltagsressourcen](http://sod.intranet.stzh.ch/fachressorts/soziale-integration-(si)/wohn-und-alltagsressourcen) |  | 01.10.2017  Ersetzt 01.05.2016 |
| Zusammenarbeit Soziale Dienste und Magazindienst SEB | | |

# Grundlagen

Die fallführenden Sozialarbeitenden (SA) haben im Rahmen der wirtschaftlichen Hilfe (WH), sowie als Mandatsträgerin resp. Mandatsträger (MT) immer wieder mit Klientinnen und Klienten (KL) zu tun, deren Wohnsituation sich ändert. Dabei kann es zu einer Wohnungsräumung/-reinigung oder zu Einlagerungen von Mobiliar kommen, bei denen die KL Unterstützung resp. Vertretung benötigen.

Die Sozialen Dienste (SOD) arbeiten eng mit dem Magazindienst (MD) der Sozialen Einrichtungen und Betriebe (SEB) zusammen. Nachfolgend werden die zwischen SOD und MD SEB getroffenen Vereinbarungen in Form eines Prozessablaufs aufgezeigt.

# Prozessablauf Wohnungsräumung und Einlagerung

| **Prozessschritt**  **(was)** | **Aufgaben**  **(wie)** | **Zuständigkeit (wer)** | **Hilfsmittel** |
| --- | --- | --- | --- |
| 1 Wohnungsräumung und Einlagerung durch MD | Der MD benötigt vor der Wohnungsräumung einen unterschriebenen Einlagerungsvertrag (dieser wird vom MD mit der Kubikmeterzahl und der Lagergebühr ergänzt und umgehend retourniert).   * **MieterIn mit WH:**   Auftrag Wohnungsräumung und Unterzeichnung Einlagerungsvertrag.   * **MieterIn mit ES (mit oder ohne WH):**   Auftrag Wohnungsräumung und Unterzeichnung Einlagerungsvertrag   * **MieterIn ohne WH und ohne ES:**   Auftrag Wohnungsräumung und Unterzeichnung Einlagerungsvertrag | KL  KL oder MT  Mieter/in | [Link zum Einlagerungsvertrag MD SEB](https://seb.intranet.stzh.ch/Documents/Wissen/WO_Fachwissen/Einlagerungsvertrag_mit_AGB_Intern.docx) |
| 2. Kostengut- sprache / Rechnungsstellung | Der MD benötigt vor der Wohnungsräumung eine KoGu.   * **KL mit WH:**   KoGu im Rahmen der Kompetenzregelung in HAW und laufende Bezahlung der Rechnungen   * **KL mit ES:**   KoGu und laufende Bezahlung der Rechnungen im Rahmen des KL-Vermögens   * **Mieter ohne WH und ohne ES:**   selbständige Begleichung der Kosten  Laufende Rechnungstellung an fallführende/n SA resp. MieterIn | SA  MT  Mieter/in  MD | [Link zu KiSS Vorlage](https://kollaboration.intranet.stzh.ch/orga/sod-team/zd-kom/prozesse-applikationen/KiSSVorlagen/Wohnen%20-%20MD%20Auftrag%20und%20KoGu.dotx) |
| 3. Zuständigkeit SOD entfällt  (z.B. ausreichend eigene Einkünfte, Wegzug, Tod)  oder  Heimeintritt KL | * **KL mit WH:** unverzügliche Information an MD mit Rückzug der KoGu per Ende Monat (nach Meldung).   Aus Haftungsgründen darf SA bei reinen WH-KL keinen Auslagerungs- oder Liquidationsauftrag erteilen; hierfür muss sich der MD direkt an KL bzw. im Todesfall an die Erben/innen wenden.   * **KL mit ES ohne WH:** Besprechung mit KL und unter Berücksichtigung der finanziellen Verhältnisse Entscheid, ob Lager behalten wird oder nicht.   Falls Räumung: unverzügliche Information an MD mit Rückzug der KoGu per Ende Monat (nach Meldung); Erteilung des Auslagerungs- oder Liquidationsauftrags; MT sollte Liquidationsauftrag nur unterschreiben, wenn KL selber nicht in der Lage ist, MT braucht dafür Genehmigung der KESB.   * **KL verstorben:**   Bei verstorbenen KL müssen die Erben/innen den Auslagerungs- oder Liquidationsauftrag erteilen. Die SOD haben keinen gesetzlichen Auftrag mehr und die MT’s können in der Regel keine offenen Rechnungen mehr begleichen. | SA  KL /  Erben resp. Erbinnen  KL / MT mit Genehmigung KESB  Erben resp. Erbinnen | [Link zu KiSS Vorlage](https://kollaboration.intranet.stzh.ch/orga/sod-team/zd-kom/prozesse-applikationen/KiSSVorlagen/Wohnen%20-%20MD%20Auftrag%20und%20KoGu.dotx)    [Link zu KiSS Vorlage](https://kollaboration.intranet.stzh.ch/orga/sod-team/zd-kom/prozesse-applikationen/KiSSVorlagen/Wohnen%20-%20MD%20Auftrag%20und%20KoGu.dotx) |
| 4. KoGu läuft ab  (Frist) | * MD fragt SOD mind. 60 Tage vor Ablauf der KoGu mittels Mail an SA an * Schriftliche Rückmeldung (Verlängerung KoGu) an MD mind. 30 Tage vor Ablauf der bisherigen KoGu * Bei ausgebliebener Rückmeldung: Mahnung durch MD mittels Mail an SA und cc an SL | MD  SA  MD |  |
| 5. Verlängerung oder Nichtverlängerung der KoGu | Verlängerung KoGu und Mitteilung an MD   * **KL mit WH:** gemäss Kompetenzregelung in HAW * **KL mit ES ohne WH:** in Absprache mit KL im Rahmen der finanziellen Verhältnisse des/r KL.   oder  Nichtverlängerung KoGu und Mitteilung an MD betreffend weiterem Wunsch des/r KL:   * **KL mit WH:** Keine Erteilung eines Liquidationsauftrags durch SA; hierfür ist KL als Lagernehmer/in zuständig. Will KL das Lager weiterführen, so muss er/sie für die Kosten selbst aus dem Grundbedarf und allfälligen Zulagen aufkommen; im Rahmen einer **schriftlichen** **Vereinbarung** mit KL können SOD weiterhin Direktzahlung an MD vornehmen und vom WH-Anspruch des/r KL in Abzug bringen. * **KL mit ES (mit oder ohne WH):** Erteilung eines Auslagerungs- oder Liquidationsauftrags durch KL selbst oder MT (allenfalls Genehmigung durch KESB notwendig) | SA  MT  SA / MT  KL  KL oder MT | [Link zur HAW SIL](elodms://(188BE16B-40C6-2914-41C4-51B2F49C926E)/)  [Link zu KiSS Vorlage](https://kollaboration.intranet.stzh.ch/orga/sod-team/zd-kom/prozesse-applikationen/KiSSVorlagen/Wohnen%20-%20MD%20Auftrag%20und%20KoGu.dotx) |
| 6. Auslagerung, Liquidation und Abrechnung | * MD klärt direkt mit Lagernehmer/in (KL), ob und wann er/sie noch etwas aus dem Lager abholen will; danach wird ausgelagert oder liquidiert. SA bzw. MT unterstützen bei Bedarf, da sie meistens in engerem Kontakt zu KL stehen. * Bei verstorbenen KL sind die Erbinnen und Erben durch den MD zu kontaktieren, ob sie noch etwas abholen wollen. SA/MT informiert MD auf Anfrage über allfällige bekannte Erbinnen/ Erben . * MD verwendet einen allfälligen Liquidationserlös zur Deckung bei ihm noch offener Räumungs- und Einlagerungskosten. * Umgang mit allfälligem Überschuss: **KL mit WH**: Überschuss wird durch MD auf Unterstützungskonto überwiesen und dient zur (teilweisen) Deckung der im Rahmen der WH (vorschussweise) übernommenen Lagerkosten.**KL mit ES ohne WH**: Überschuss wird durch MD aufs Verkehrskonto überwiesen und stellt KL-Vermögen dar. | MD    (SA / MT)  MD  MD  MD  MD | [Link zur HAW SIL](elodms://(188BE16B-40C6-2914-41C4-51B2F49C926E)/) |